

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 47

Illustration: Das verkannte Strassburgerdenkmal
Autor: Bohny, Erik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das verkannte Straßburgerdenkmal

Erif Bohny



Der Fremde: „Verzeihung, dieses Denkmal ist wohl von kriegsgeschädigten Auslandschweizern zum Dank für die liebevolle Hilfe ihrer Mutter Helvetia gestiftet worden?“

Der Einheimische: „Ja woher! Sie sind ällwäg fast fo kurzsichtig wie die Mutter Helvetia.“

adler
habana
ausgezeichnet
10 Stumpfen fr. 120

Als der Zeppelin in Dübendorf im Begriff war, wieder aufzusteigen, wollte sich ein Mann durch die Haltenden drängen.

„Wäg da, was wänd Sie dänn da na?“, rief man ihm zu.

Darauf meinte der Mann tief betrübt: „Ich ha da es Paketli Aktie vo der verchrachte W-Bank, die han i well: em Zeppelin ahänke, damit i si i mim Läbe no eimal gfäch stige!“

Wir entnehmen einer Dankfagung aus einer Zürcher Zeitung:

„Ganz besonders danken wir dem Männerchor „Liederkrantz“ für den erhebenden Grabgesang, dem Männerverein „Herz Jesu“, sowie den Herren vom Fuhrhalter-Verband, Schweiz. kynolog. Gesellschaft, Sekt. Zürich, Zwerghund-Club, Schnauzer-Club, Riesenschnauzer-Club und Dr. pheus für das letzte Geleite.“